

# Nachhaltige Entwicklung inklusiv?

Erste Bilanz  
und Perspektiven





©SDG Action Campaign, Lizenz: CC BY-ND 2.0

## Agenda 2030 und SDGs

Mit den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, der Agenda 2030 mit den 17 Zielen (SDGs), existiert ein weiteres internationales Abkommen, das zur **Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung** beiträgt. Die Agenda 2030 wurde im September 2015 von den Staats- und Regierungschefs der 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet.

Die Agenda 2030 beinhaltet einen aus mehreren Elementen bestehenden **Überprüfungsmechanismus**, um die Erreichung der Ziele zu verfolgen und ggfs. nachzusteuern. Neben jährlichen Fortschrittsberichten, ist die Überprüfung der Zielerreichung auch in einem vierjährigen Zyklus organisiert, in dem alle Ziele einmal überprüft werden und von den Vereinten Nationen ein Globaler Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wird, der Bilanz der letzten vier Jahre zieht.

**Im Jahr 2019 ist der erste Berichtszyklus abgeschlossen, so dass auch eine Bilanz gezogen werden kann, wie und in welchem Maße Menschen mit Behinderung bei der Umsetzung Berücksichtigung finden.**



© Universitetet i Bergen, Lizenz: CC BY-NC 2.0

## Agenda 2030, Inklusion und Menschenrechte

Die Agenda 2030 fußt auf einer starken menschenrechtlichen Grundlage und soll zur Umsetzung der menschenrechtlichen Verträge beitragen. Dazu gehört auch die [UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung \(UN-BRK\)](#). Die Agenda 2030 steht unter dem übergreifenden Anspruch „[Niemanden zurückzulassen](#)“ und besonders diejenigen zu erreichen, die am meisten benachteiligt sind.

Da Menschen mit Behinderung weltweit noch zu den Gruppen gehören, die am meisten benachteiligt sind, ist die Agenda 2030 für sie von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig weisen die Ziele der Agenda 2030 und die Rechte aus der UN-BRK zahlreiche Überschneidungen auf, so dass ihre Berücksichtigung bei der Umsetzung der Agenda 2030 Synergien schaffen und der Umsetzung ihrer Rechte Rückenwind verschaffen kann.

[In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, auf allen Ebenen die Agenda 2030 stärker mit der UN-BRK zu verzahnen und zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Akteuren aus dem Bereich der Nachhaltigkeit sowie der Inklusion von Menschen mit Behinderung zu kommen.](#)



## SDG-Zwischenbilanz

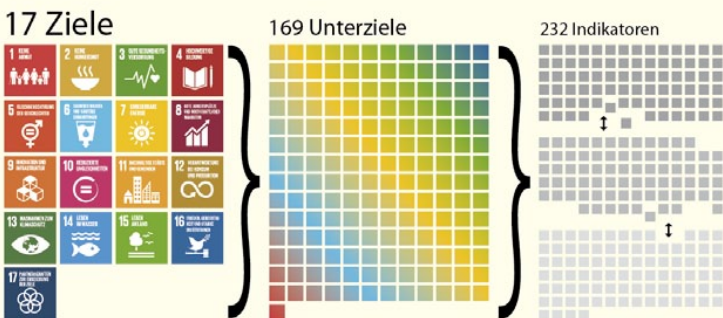
In dieser Publikation wird eine erste Bilanz der inklusiven Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in den ersten vier Jahren gezogen. Sie stellt die Verbindung zur UN-BRK und den Menschenrechten von Menschen mit Behinderung her und zeigt auf, was international und national zur Umsetzung geschieht.

Wie kommen **Menschen mit Behinderung** in der internationalen Berichterstattung vor und was sind die Ergebnisse?

Welche Rolle spielen **Indikatoren** im Monitoring-System der Vereinten Nationen?

Wie ist der **deutsche Beitrag** zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, wer ist wie aktiv und wie werden Menschen mit Behinderung berücksichtigt?

**Neben dieser Bestandsaufnahme werden abschließend Empfehlungen formuliert, wie Menschen mit Behinderung im Rahmen der nationalen und internationalen Umsetzung besser einbezogen werden können.**



## Aus dem Inhalt:

Agenda 2030, Nachhaltigkeitsziele und Inklusion

Indikatoren

Was geschieht international zur inklusiven Umsetzung der Agenda 2030?

Das Hochrangige Politische Forum  
(High Level Political Forum – HLPF)

SDG-Fortschrittsberichte

Die freiwilligen nationalen Berichte  
(Voluntary National Reviews)

Zur Lage der Menschen mit Behinderung weltweit  
– Der Globale Nachhaltigkeitsbericht

Was geschieht in Deutschland zur inklusiven Umsetzung der Agenda 2030?

Fazit und Empfehlungen



### **Bezug:**

Nachhaltige Entwicklung inklusiv?

Menschen mit Behinderung in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele – Erste Bilanz und Perspektiven  
Broschüre, 40 Seiten, farbig

Diese Publikation ist im Rahmen des Projekts

**„Inklusion in der Umsetzung der Agenda 2030 und der Nachhaltigkeitsziele“** entstanden.

Sie kann gegen Erstattung der Versandkosten bestellt werden unter:

[www.bezev.de/de/home/service-und-bestellungen](http://www.bezev.de/de/home/service-und-bestellungen)

Behinderung und  
Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Altenessener Str. 394-398

45329 Essen

Tel. 0201/17 88 963

[info@bezev.de](mailto:info@bezev.de)

[www.bezev.de](http://www.bezev.de)

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.